

## **Rede des CDU-Fraktionsvorsitzenden Walter Niemeyer zur Verabschiedung des Haushaltsplanes 2017 der Gemeinde Heek**

**(Es gilt das gesprochene Wort.)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

### **Kauf Hülsta-Gelände**

Ich möchte mit dem Punkt beginnen, über den in der letzten Woche bereits in der Presse berichtet wurde und der die Gerüchteküche seit einiger Zeit beschäftigte. Mit dem Kauf des Hülsta-Geländes durch die Gemeinde Heek. Mit dem Erwerb der Hülsta-Immobilie ist es gelungen, ein Thema zum Abschluss zu bringen, dass seit 2009 Rat, Verwaltung und 3 Bürgermeister immer wieder beschäftigt hat. Der Kauf der Hülsta-Immobilie gehört zu den Maßnahmen, die den Standort Heek stärken und unsere Lebensqualität verbessern sollen. Denn Gewerbeflächen werden knapp, insbesondere im ländlichen Raum.

Für die weitere Entwicklung und Vermarktung der erworbenen Fläche muss ein Konzept erarbeitet werden. Hierzu sollte die Bildung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Verwaltung und des Rates in Betracht gezogen werden. Die ersten Interessenten sind ja bereits beim Bürgermeister vorstellig geworden.

Zwar ist das Land NRW der Meinung, dass die Gemeinde Heek reich ist, aber natürlich hat die Gemeinde Heek das Geld für den Kauf der Hülsta-Immobilie und all die weiteren geplanten Investitionsmaßnahmen nicht auf einem Bankkonto liegen, sodass für die in 2017 geplanten Investitionen eine Kreditaufnahme von 5 Mio Euro erforderlich wird. Aber wann, wenn nicht jetzt bei historisch niedrigen Zinsen, sollen wir investieren?

Die Gemeinde Heek muss für die Zukunft gerüstet sein. Sie muss attraktiv sein für seine Einwohner und seine hier ansässigen Gewerbetreibenden. Das schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze.

### **Ein weiteres wichtiges Thema sind unsere Schulen.**

Wir möchten als Gemeinde für Familien mit Kindern auch zukünftig attraktiv bleiben. Die CDU setzt sich daher dafür ein, die Qualität der Einrichtungen in Schulen und Kinderbetreuung auszubauen und zu stärken. Unsere Schulen sind absolut top aufgestellt. Die Kreuzschule ist eine Vorzeigeschule mit über 600 Schülern.

Die Gemeinde Heek investiert in 2017 rund 1 Mio Euro in Schulen und Kindergärten, also unsere kleinsten Mitbürger. Allein aufgrund der Prioritätenlisten gehen 280.000 € als Invest in die Heeker Schulen, das Raumangebot an der Kreuzschule wird um einen Klassenraum erweitert - übrigens kein Provisorium.

Für alle diese Maßnahmen und auch die kommenden Maßnahmen kann die Gemeinde Heek rd. 500.000 Euro aus dem Programm „Gute Schule 2020“ einsetzen, die in den Jahren 2017 bis 2020 in vier Raten an die Gemeinde Heek ausgezahlt werden. Da hat unsere Landesregierung wohl auch das schlechte Gewissen gepackt, denn die Schulpauschale des Landes ist seit 2009 nicht mehr erhöht worden. **Zur Erinnerung: Wir haben in den letzten Jahren weit über die Schulpauschale des Landes hinaus in unsere Schulen investiert!** Das Geld zahlt aber nicht das Land NRW aus, sondern die NRW.Bank - als Kredit. Kreditnehmer ist die Gemeinde Heek. Getilgt wird dieser Kredit dann vom Land NRW über einen Zeitraum von 20 Jahren. Irgendwie eine komische Konstruktion, die man wohl als Nebenhaushalt bezeichnen muss. Es handelt sich ganz offensichtlich um ein Wahlkampfgeschenk, dass unsere rot-grüne Landesregierung wohl nicht so gern im Landeshaushalt ausweisen möchte.

## **Die Vereine und gute Freizeitmöglichkeiten machen unsere Gemeinde lebens- und liebenswert**

Freizeitgestaltung, Sport, Spiel und Kultur sind ohne die Existenz von Vereinen nicht denkbar. Hieraus rechtfertigt sich die Förderung und Unterstützung der Vereine durch die Gemeinde. Daran wollen wir auch ohne Abstriche festhalten. Die Sportförderrichtlinien sollen nach unserer Vorstellung ab 2018 angepasst werden. Auch die anstehenden Jubiläen, ob in den Sportvereinen, Musikvereinen oder Schützenvereinen werfen bereits ihre Schatten voraus. Hier gilt es zu unterstützen.

Und wenn bei Rot-Weiß Nienborg das neu erstellte 2. Spielfeld bis heute immer noch nicht vernünftig bespielbar ist, so muss auch hier geholfen werden. Es kann nicht sein, dass deshalb der gesamte Spielbetrieb bei Rot-Weiß Nienborg gefährdet wird. Hier muss seitens der Gemeindeverwaltung gemeinsam mit dem Verein, dem Gutachter und der ausführenden Firma dringend und schnellstens eine Lösung gefunden werden. Als ehemaliger Vorsitzender eines Sportvereins kann ich die Sorgen und Nöte bei RWN sehr gut nachvollziehen. Mit den Stimmen der CDU-Fraktion haben wir zunächst beschlossen, dass Rot-Weiß Nienborg für die Dauer der eingeschränkten Nutzung des 2. Spielfeldes einen zusätzlichen Betrag von 1.600,- Euro jährlich nach den Sportförderrichtlinien erhält.

Ich möchte nun etwas näher auf den uns vorliegenden Haushaltsplan 2017 eingehen.

### **Ergebnisplanung 2017**

Das geplante Defizit für 2017 fällt rd. 500.000 Euro niedriger aus als das für 2016 geplante Defizit. Es liegt aber immer noch bei rd. 1,2 Mio Euro. Aber das Jahr 2016 wird aller Voraussicht nach, nicht mit dem geplanten Defizit von rd. 1,7 Mio Euro abschließen.

## **Hausaufgaben sind gemacht?**

In seiner Rede zum Haushalt 2017 hat der Bürgermeister uns mitgeteilt, dass die Hausaufgaben gemacht seien. Der Aufwand der Gemeinde Heek sei um knapp 1 Mio € reduziert worden. Zunächst waren wir überrascht. Wir haben uns gefragt: Wie konnte das gelingen?

Im Wesentlichen durch einen Rückgang der Transferaufwendungen und der Sach- und Dienstleistungen. Aber welche Transferaufwendungen und welche Sach- und Dienstleistungen sind gemeint? Zum einem haben wir einen Rückgang in Höhe von 650.000 € bei den Leistungen nach dem AsylbewerberLG sowie in der Summe um rd. 162.000 € geringere Kreis-, Jugendamts-, Gewerbesteuerumlagen. Da haben wir schon die ersten 812.000 €, die vielleicht „eingespart“ wurden. Der Haushaltsansatz für die Zuwendungen des Landes nach dem AsylbewerberLG wurde aber auch um rd. 610.000 € verringert. Und die Ersparnis bei den Sach- und Dienstleistungen von rd. 200.000 € ist auf den entsprechend niedrigen Ansatz für den Unterhalt der Wirtschaftswegen zurückzuführen. Schon haben wir sie zusammen, die 1 Mio €, die Sie im Haushalt gespart haben.

Letztendlich ist diese Ausgabenreduzierung überwiegend auf externe Faktoren zurückzuführen und nicht auf eigene Sparvorschläge. Und die Sache mit den Wirtschaftswegen ist nur aufgeschoben, nicht aufgehoben.

## **Gewerbesteuer**

Kommen wir nun zu den harten Fakten. Bereits im letzten Jahr hat uns der Bürgermeister mitgeteilt, dass die Gewerbesteuereinnahmen für 2016 niedriger ausgefallen würden als geplant. Wir wollen daher hoffen, dass die für 2017 eingeplanten Gewerbesteuereinnahmen auch wie dargestellt erzielt werden. Für 2017 wird wie in 2016 mit GewSt-Einnahmen von 5 Mio € geplant.

In der Vergangenheit hatte die SPD regelmäßig ein Problem damit, wenn die Gewerbesteuer-Einnahmen höher ausfielen als geplant. Jetzt sind sie niedriger als geplant. **Das** ist wirklich ein Problem.

Ich muss ganz ehrlich sagen: die damaligen Probleme der SPD hätte ich heute gern.

Die Kalkulation der Gewerbesteuer im Haushaltsplan ist immer mit großen Unsicherheiten behaftet und hat regelmäßig etwas mit Kaffeesatzleserei zu tun.

### **Ausgleichsrücklage**

Die Ausgleichsrücklage der Gemeinde Heek befindet sich auf Talfahrt. Man könnte auch sagen: Schussfahrt. Zum Ende des Jahres 2017 wird sie unter Berücksichtigung der Haushaltsplanung für 2016 und der derzeitigen Planung für 2017 bei rd. 1,1 Mio Euro angekommen sein. Sollte das Ergebnis 2017 schlechter ausfallen als geplant, dürfte sie dann ganz schnell aufgebraucht sein.

Unsere Aufgabe als Rat ist es, über den Haushaltsplan abstimmen zu müssen. Auf Basis der kalkulierten Einnahmen stellen die Ausgabenansätze eine Ausgabeermächtigung für die Verwaltung und den Bürgermeister dar.

### **Steuereinnahmen und Umlagen / Kreisumlage**

Aber über die meisten Ausgaben entscheiden wir gar nicht. Gerade die kostenintensiven Ausgaben sind durch Landes- oder Bundesgesetze vorgeschrieben. Allem voran sind hier die Kreisumlage, die Jugendamtsumlage, die Gewerbesteuerumlage, der Beitrag zum Fonds Deutscher Einheit und die Solidaritätsumlage zu nennen. Dabei ist die Kreisumlage des Kreises Borken die niedrigste Kreisumlage in ganz NRW. In diese fünf Töpfe fließen ca. 5,7 Mio. €, d.h. ca. 58 % der Steuereinnahmen der Gemeinde Heek.

Die Kreisumlage wird im Wesentlichen bestimmt durch die Umlage des Landschaftsverbandes. Die Umlage des Landschaftsverbandes steigt

jährlich. Die Mehrkosten für Sozialgesetze des Bundes und des Landes werden auf die Kommunen umgelegt. Allein im Bereich der Behindertenhilfe muss der Landschaftsverband in 2017 rd. 165 Mio Euro mehr aufwenden als noch in 2016. Der Bund schafft gesetzliche Ansprüche, will sie aber nicht selbst bezahlen.

Und trotz des strukturellen Haushaltsdefizits gilt die Gemeinde Heek nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz des Landes NRW weiterhin als reich und damit als abundant. Auch in 2017 muss die Gemeinde Heek in den Topf der notleidenden Städte wie Essen, Oberhausen oder Bottrop einzahlen. In 2017 sind es immerhin noch 41.500 Euro.

Ich glaube nicht, dass dieser Betrag dort wirklich zur Entlastung beiträgt. Dieser Betrag verpufft dort doch regelrecht.

Durch den Griff in die Ausgleichsrücklage gilt der Haushaltsplan der Gemeinde Heek wieder als ausgeglichen. Aber 259 Gemeinden in NRW haben Ende 2016 ihre Ausgleichsrücklage bereits aufgebraucht. Für die Gemeinde Heek sollte gelten, da wollen wir nicht hin. Es gilt zu vermeiden, dass sich die Gemeinde Heek zu diesem Kreis hinzugesellt.

### **Schlüsselzuweisungen und GFG 2017**

Die Frage, wann die Gemeinde Heek wieder einmal mit Schlüsselzuweisungen rechnen kann, stellt sich wohl nicht wirklich. Die Umverteilung mit Hilfe des Kommunal-Soli wird die Probleme der Kommunen im Stärkungspakt nicht lösen. Sie wird aber die Probleme der vermeintlich reichen Kommunen erhöhen. Es wird Zeit, dass sich an dem derzeitigen System des kommunalen Finanzausgleichs etwas ändert, denn ansonsten wird es in NRW bald nur noch arme Kommune geben. Der kommunale Entscheidungsspielraum wird auf ein Minimum reduziert.

Es ist geradezu ein Hohn, dass auf kommunaler Ebene regelmäßig über Steuererhöhungen nachgedacht werden muss, während der Bund und das Land aufgrund sprudelnder Steuereinnahmen sogar überlegen,

Steuern zu senken. Zur allgemeinen Überraschung weist der Haushalt des Landes NRW für 2016 einen Überschuss aus. Da wirft wohl die Landtagswahl ihre Schatten voraus.

Herr Brunsch versäumt es nicht, alle Jahre wieder darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde Heek über das GFG Zuweisungen des Landes NRW erhält, wie z.B. die Schulpauschale, die Sportpauschale oder die allgemeine Investitionspauschale. Aber die bekommt per Gesetz jede Kommune in NRW. Natürlich bekommt Heek auch wieder die Erstattung aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz. Es sind also keine außerordentlichen Wohltaten des Landes für die wir uns besonders bedanken müssten.

### **Hebesätze 2017**

Auch die Gemeinde Heek wird für das kommende Haushaltsjahr keine Steuererhöhungen vornehmen, denn wir haben im letzten Jahr beschlossen, dass wir uns künftig an den fiktiven Hebesätzen des Landes orientieren wollen. Und das Land NRW hat für 2017 keine Erhöhung der fiktiven Hebesätze vorgenommen.

Unsere rot-grüne Landesregierung hat wohl auch wegen der bevorstehenden Landtagswahlen beschlossen, dass die Dynamisierung der fiktiven Hebesätze in 2017 ausgesetzt wird. Ich gehe davon aus, dass das eine einmalige Ausnahme bleiben wird. Ab dem Haushaltsjahr 2018 werden auch die astronomischen Hebesätze der Stärkungspaktkommunen mit in den fiktiven Hebesatz des Landes hineingerechnet werden. Da muss man wohl kein Hellseher sein, um bereits jetzt vorhersagen zu können, dass dies zu einem deutlichen Anstieg der fiktiven Hebesätze führen wird.

Letztlich bleibt festzustellen: Keine Steuererhöhungen und maßvolle Gebührenerhöhungen in den Gebührenhaushalten sind erfreuliche Nachrichten, die der Gemeindehaushalt 2017 mit sich bringt.

## **Asylbewerberleistungen**

Die bereits für 2016 geplante Flüchtlingsunterkunft soll nun in 2017 erstellt werden.

An dieser Stelle müssen wir uns alle erneut bei allen Ehrenamtlichen bedanken, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind.

Per Saldo weist der Haushalt der Gemeinde Heek im Ergebnisplan bei den Asylbewerberleistungen ein Minus von rd. 185.000,- Euro aus. Dieses Minus im Haushaltsplan 2017 müsste nicht sein, denn der Bund hat den Ländern für die Jahre 2016, 2017 und 2018 eine Erhöhung der Integrationspauschale um jeweils 2 Mrd. Euro zugestanden. Davon entfallen 434 Mio Euro auf das Land NRW. Die Landesregierung hat aber beschlossen, dieses Geld nicht an die Kommunen weiterzuleiten, sondern verwendet es für eigene Zwecke. Es versickert im Haushalt des Landes. Der Haushalt des Landes NRW ist in Wahlkampfzeiten wichtiger als der Haushalt der Kommunen.

Es besteht die Gefahr, dass die Gemeinde Heek - wie auch die übrigen Kommunen in NRW - einen beträchtlichen Anteil der ihr entstandenen Kosten nicht erstattet bekommt.

## **Infrastruktur / Straßen**

Auch mit dem Ausbau des Brandbandnetzes im Außenbereich tun wir etwas für den Standort Heek. Im Rahmen dieser Baumaßnahme werden wir dann auch endlich das bereits in 2014 von der CDU beantragte öffentliche WLAN-Netz erhalten.

Für 2017 sind Erschließungsmaßnahmen im Industriegebiet Heek-West und den Baugebieten Strothbach und Hoffstätte vorgesehen.

Die Kosten für die zwingend erforderliche Ampelanlage auf der Kreuzung B70/A31 und Heek-West sind ebenfalls als Ausgabeposition im Haushaltsplan ausgewiesen.



## **Straßen und Wege**

Die Mittel für die Umgestaltung der Eper Straße und die Plätze entlang der Ortsdurchfahrt in Nienborg sind im Haushaltsplan ebenso eingestellt wie die Mittel für den lange geplanten Umbau der Ochtruper Straße. Im Industriegebiet Heek-West, in den Baugebieten Strothbach und Hoffstätte wird die Straßenbeleuchtung ausgebaut und die vorhandene Straßenbeleuchtung weiter auf LED umgerüstet.

## **Straßensanierung und -ausbau**

Für die Wirtschaftswege sind in 2017 lediglich Unterhaltsmaßnahmen eingeplant. Baumaßnahmen an den Wirtschaftswegen sollen erst wieder im kommenden Jahr erfolgen. Die Arbeitsgruppe Straßen- und Wegeunterhaltung hat eine Priorisierung der erforderlichen Maßnahmen erarbeitet. Danach soll im kommenden Jahr frühzeitig ausgeschrieben werden, damit zügig in 2018 zunächst mit der Erneuerung der Straße Laubander begonnen werden kann.

Unstreitig sind aber auch etliche innerörtliche Straßen in einem keinem guten Zustand. Bereits im letzten Jahr hat die CDU-Fraktion auf diese Problematik hingewiesen. Bei einigen Straßen ist noch kein vollständiger Ausbau erfolgt oder teilweise haben die Straßen über die Jahre stark gelitten.

Bereits im letzten Jahr habe ich hier deutlich gemacht, dass nach Meinung der CDU-Fraktion, die betroffenen Straßen mit einer Jahreszahl hinterlegt werden sollten, damit sich die Anwohner darauf einstellen können, wann ihre Straße ausgebaut wird. Und sie ggfs. Rücklagen bilden können. Hinsichtlich der Festlegung des Ausbaustandards müssen die Anwohner rechtzeitig einbezogen werden.

Eine entsprechende Aufstellung ist nun in der Arbeitsgruppe „Straßen und Wege“ erstellt und steht heute noch auf der Tagesordnung.

## **Kindergärten**

Der St. Marien Kindergarten erhält in 2017 einen Anbau. Hierfür sind Kosten von rd. 500.000 Euro eingeplant. In der Vergangenheit hat die katholische Kirche als Träger die Baukosten für die Kindergärten übernommen. Aktuell ist das Bistum Münster aber nicht mehr bereit die Baukosten für neue Kindergärten oder Kindergartenerweiterungen zu tragen.

Daneben übernimmt die Gemeinde Heek einen Betriebskostenzuschuss für alle Kindergärten in Höhe von 175.000 €. Die Kirche kommt durch die Steigerung der Kosten im Kindergartenbereich einerseits und der nicht auskömmlichen Steigerungen bei den Pauschalen des Landes im KiBiz-Bereich immer mehr unter Druck. Die Kostenschere geht zu Lasten der Träger der Kindergärten immer weiter auseinander. Auf eine Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse wird sich die Gemeinde Heek einstellen müssen.

## **Feuerwehr**

Die Ausgaben der Gemeinde für unsere Freiwillige Feuerwehr sind wichtig und notwendig, dienen sie doch unser aller Sicherheit. Und das Wort „freiwillig“ sollte man eigentlich immer betonen. Für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Heek, die Anschaffung eines Fahrgestells für ein HLF 20, ein Schlauchboot, für Ausrüstung, Einrichtung und Digitalfunk sowie die laufende Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräte, etc. fallen Kosten in Höhe von rd. 570.000 € an.

Hinzu kommt eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 330.000 Euro für die Anschaffung der Aufbauten und Ausstattung des HLF 20. Die Feuerschutzpauschale deckt all diese Kosten bei weitem nicht ab.

## **Turnhalle**

Im Haushaltsplan sind die Planungskosten für die Sanierung der Turnhalle an der Kreuzschule eingestellt. Seit langem ist unstrittig, dass die Gemeinde Heek für die Sanierung des Umkleide- und Sanitärbereichs Geld in die Hand nehmen muss.

Im Rahmen der Sanierung der Turnhalle bietet sich die Chance, zusätzlich eine Nutzung als Versammlungsstätte zu ermöglichen.

Für die CDU-Fraktion steht fest, dass die Nutzung für den Schulsport bzw. für die Schule oberste Priorität hat.

Kosten und Nutzen müssen bei den Planungen und der Umsetzung an erster Stelle stehen. Immerhin werden die Kosten mit 900.000 bis 1.320.000 Euro kalkuliert, ohne Photovoltaikanlage.

In der Sitzung des H&F-Ausschusses am 22.2.2017 haben wir beschlossen, die weiteren Planungen mit dem vom Bürgermeister beauftragten Architekten zügig voranzubringen.

## **Jung kauft Alt**

Das Programm „Jung kauft Alt“ ist ein voller Erfolg. Mit dem Programm „Jung kauft Alt“ haben wir erreicht, dass aktuell rd. 40 alte oder ältere Gebäude in den geschlossenen Ortslagen von Heek und Nienborg einen neuen Besitzer gefunden haben. Seit dem Bestehen des Programms wurden also jährlich rd. 10 Grundstücksverkäufe gefördert. In diesem Jahr fallen bereits die ersten Objekte aus der Förderung raus, die in 2013 verkauft wurden.

Der Erwerb einer gebrauchten Immobilie ist für viele junge Familien z.Zt. manchmal durchaus die günstigere Alternative zu einem Neubau, da die Baukosten in den letzten Jahren doch erheblich angestiegen sind. Und die Förderung mit „Jung kauft Alt“ kann hier durchaus als Entscheidungshilfe dienen.

Das Programm ist auch eine sinnvolle Ergänzung zur Ausweisung von Baugebieten.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass die CDU-Fraktion beantragt hat, die Möglichkeiten zur Ausweisung eines weiteren Baugebietes in Heek zu prüfen und in Nienborg mit der Vermarktung der gemeindeeigenen Grundstücke im Baugebiet Hoffstätte begonnen werden sollte.

In letzten Sitzung des HFA haben wir mit den Stimmen der CDU-Fraktion beschlossen, das Förderprogramm wie bisher fortzusetzen. Die Förderrichtlinie sieht vom Grundsatz her eine Deckelung in Höhe des Haushaltsansatzes vor. In der Vergangenheit haben wir aber bei Bedarf regelmäßig einer Erhöhung des Haushaltsansatzes zugestimmt. Das wird die CDU-Fraktion auch künftig so handhaben. Der Haushaltsansatz darf nicht in Stein gemeißelt sein.

### **Wertstoffannahme**

Ich möchte noch kurz unseren Antrag hinsichtlich einer Wertstoffannahmestelle erläutern. Wir haben uns gefragt, ob durch eine Wertstoffannahme seitens der Gemeinde Verkaufserlöse erzielt werden könnten und gleichzeitig Einspareffekte möglich sind. Evtl. könnte die Annahme von Sperrmüll die wilde Entsorgung in der Landschaft vermeiden helfen und den Bauhof entlasten. Andere Kommunen kooperieren mit der EGW, aber auch private Interessenten sollten bei diesen Überlegungen einbezogen werden.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf den **Stellenplan** eingehen. Die Schulleitung der Kreuzschule sieht die geplante Erhöhung der Stundenzahl im Sekretariat als nicht ausreichend an. Leider sind die Schulen - auch im näheren Umkreis - nur schwer vergleichbar. Ein entsprechender Versuch der Verwaltung war nicht wirklich erfolgreich. Wir

beantragen, der Kreuzschule entgegen zu kommen und für das Schulsekretariat – befristet auf zwei Jahre - drei zusätzliche Stunden pro Woche zur Verfügung zu stellen. Auch wenn wir dem Wunsch der Schule damit nicht voll entsprechen.

### **Dank und Zustimmung**

Mit diesem Streifzug durch die Vorhaben und Themen des zu beschließenden Haushaltsplanes verbleibt mir nur noch ein Dankeschön auszusprechen. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Fachbereichsleitern und dem Bürgermeister.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2017 nebst Anlagen einschließlich Stellenplan unter Berücksichtigung der CDU-Anträge zu.

### **Wahlen 2017**

Am 14. Mai 2017 stehen die Landtagswahl NRW und am 24.9.2017 die Bundestagswahl vor der Tür. Für den Wahlkampf wünsche ich mir einen respektvollen Umgang und einen fairen Wettbewerb um die Stimmen der Bürger.

Hoffentlich gelingt es uns in Heek, die Bürger davon zu überzeugen, dass extreme Gruppen unserer Gemeinde nicht guttun würden. Dagegen sein kommt an, dagegen sein ist einfach. Aber: dagegen sein ist kein Programm.

Wir sollten durch unser Verhalten dazu beitragen, dass die Bürger keinen Grund sehen, sich solchen Gruppen zuzuwenden.

Welche Konsequenzen die Verbreitung von Halb- und Unwahrheiten über die sozialen Medien hat, können wir derzeit in den USA beobachten. Dass mit Lügen sogar Wahlen gewonnen werden können, hat der Brexit gezeigt. Erkennbar ist leider auch eine unübersehbare Tendenz einiger Medien zur Skandalisierung, d.h. aus einer Mücke wird schnell

ein Elefant. Wem nützt die Übertreibung? Ist sie der Demokratie förderlich oder abträglich? Gerade in Bezug auf eine zunehmende Politikverdrossenheit und gerade in einer Zeit, in der in zahlreichen Medienunternehmen der ökonomische Erfolg die journalistische Ethik bestimmt. Die Übertreibung nutzt schließlich nur den Populisten.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit.